



# AUS DEM LEBEN EINES TAUGENICHTS JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF

NIVEAU 2  
A2  
ERWACHSENE LECTÜREN

## AUFGABEN

Setzen Sie die folgenden Sätze im Präteritum ins Präsens.

### Beispiel:

Auf einmal flog mir eine Fliege in die Nase und ich musste schrecklich niesen.

Auf einmal fliegt mir eine Fliege in die Nase und ich muss schrecklich niesen.

- 1 Ich *saß* morgens oft hinter dem Strauch, aber sie kam nicht wieder ans Fenster.
- 2 Weiter hinten *sah* ich immer die andere Dame am Fenster stehen.
- 3 Ich *lag* am Sonntagnachmittag mit meiner Tabakpfeife im Garten und ärgerte mich.
- 4 Ich *wurde* ganz rot.
- 5 Die schöne Frau *ging* nun auch weg.
- 6 Der Portier, der mich ja schon lange für verrückt *hielt*, sah mich an.
- 7 Als es endlich dunkel *wurde*, *nahm* ich weiße, rote und blaue Blumen.
- 8 Ich *warf* die Blumen hoch in die Luft.
- 9 Sie *stießen* mit den Gläsern an und es gab einen schönen Klang.
- 10 Das *wusste* ich aber alles nicht und ich verstand ihn auch gar nicht richtig.

1 Ich sitze morgens oft hinter dem Strauch, aber sie kommt nicht wieder ans Fenster.  
 2 Weiter hinten sehe ich immer die andere Dame am Fenster stehen.  
 3 Ich liege am Sonntagnachmittag mit meiner Tabakpfeife im Garten und ärgere mich.  
 4 Ich werde ganz rot.  
 5 Die schöne Frau geht nun auch weg.  
 6 Der Portier, der mich ja schon lange für verrückt hält, sieht mich an.  
 7 Als es endlich dunkel wird, nehme ich weiße, rote und blaue Blumen.  
 8 Ich werfe die Blumen hoch in die Luft.  
 9 Sie stoßen mit den Gläsern an und es gibt einen schönen Klang.  
 10 Das weiß ich aber alles nicht und ich verstehe ihn auch gar nicht richtig.



# AUS DEM LEBEN EINES TAUGENICHTS JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF

NIVEAU 2  
A2  
ERWACHSENE LECTÜREN

## TESTE DICH SELBST

Testen Sie sich selbst! Kreuzen Sie an: Richtig oder falsch.

- |  | R                        | F                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Der Taugenichts kann gut Flöte spielen.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Die zwei Maler, die der Taugenichts unterwegs trifft, wollen auch nach Italien reisen.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Der Taugenichts und der Mann im Wirtshaus in der Lombardei sprechen französisch miteinander.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Als die beiden Maler plötzlich aus dem Wirtshaus verschwunden sind, reist er allein in der Postkutsche weiter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Der Taugenichts trinkt gern viel Wein.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Der Taugenichts, denkt dass Aurelie ihn liebt, weil sie ihm den Brief geschrieben hat.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 In Rom lernt der Taugenichts einen deutschen Maler kennen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Der Maler Leonhard ist in Wirklichkeit das Fräulein Flora.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



# AUS DEM LEBEN EINES TAUGENICHTS JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF

NIVEAU 2  
A2  
ERWACHSENE LECTÜREN

GOETHE-ZERTIFIKAT A2

## Sprechen

Erzählen Sie etwas über sich: Wie reisen Sie gern? Sprechen Sie ca. 3-4 Minuten. (Die folgenden Punkte sind Hilfen, sie können auch andere Aspekte nennen.)

Mit wem?

Wie lange?

**Wie reisen Sie gern?**

Wohin?

Was machen Sie?



## AUS DEM LEBEN EINES TAUGENICHTS JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF

NIVEAU 2  
A2  
ERWACHSENE LECTÜREN

### ZUM WEITERLESEN

Der Vater des Taugenichts ist Müller. Er dient als Kontrastfigur zum Taugenichts. Während sein Sohn faulenz, muss er „alle Arbeit allein thun“. Der Vater verurteilt seinen Sohn und nennt ihn „Taugenichts“. Er ist nicht mehr bereit ihn zu „füttern“ und schickt ihn in die Welt hinaus, wo er sich seinen Lebensunterhalt selbst verdienen soll. Der Taugenichts fühlt sich frei, als er die Menschen seines Heimatdorfes verlässt, die von der Arbeit gefangen sind. Die kleinbürgerliche Haltung der Philister, die der Vater verkörpert, wird infrage gestellt, da der Taugenichts trotz seines Nonkonformismus und seines Müßiggangs zu Glück und materiellem Wohlstand kommt.

